

N I E D E R S C H R I F T

über die 5. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Gummersbach am 16.11.2010 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Sozialausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Sozialausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Dr. Ulrich von Trotha

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter Joachim Tump

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordnete Gabriele Müller

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Sachkundige Bürger

Sachkundige Bürgerin Ilona Bruckner

Sachkundige Bürgerin Silvia Weiss

Sachkundiger Bürger Kurt Lindlar

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

VA. Maik Adomeit

Die Niederschrift führt: Schriftführer Maik Adomeit

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung: keine

Sitzungsende: 18:40 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2 1175/2010**
Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2011 – Produktbereich 1.05 (Soziale Hilfen) und 1.10.03 (Wohnungswesen)
(Bitte bringen Sie den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 zur Sitzung mit)
- TOP 3 Mitteilungen**
- TOP 3.1 Sachstand zum Optionsmodell (ARGE)**
- TOP 3.2 Vorstellung der neuen Integrationsfachkraft**

Nicht öffentlicher Teil :

- TOP 4 Mitteilungen**

Öffentlicher Teil :**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Auszug:

TOP 2**1175/2010****Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2011 – Produktbereich 1.05 (Soziale Hilfen) und 1.10.03 (Wohnungswesen)
(Bitte bringen Sie den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 zur Sitzung mit)**

Herr Adomeit erläutert die Vorlage und zeigt die Veränderungen zu den Ansätzen der Vorjahre auf. Neben kleineren Verschiebungen innerhalb der einzelnen Produktgruppen ergibt sich insgesamt für 2011 ein Ansatz, der rund 76.000,- € unter dem des Vorjahres liegt. Das lässt sich damit begründen, dass fünf personellen Abgängen innerhalb des Ressorts nur drei Zugänge gegenüber stehen, letztlich also zwei Stellen eingespart wurden.

Es folgen einige Fragen zur Unterbringung und Finanzierung von Asylbewerbern, nachdem Herr Adomeit auf eine von der Bezirksregierung Köln angekündigte, möglicherweise steigende Zuweisung von Asylbewerbern hingewiesen hat.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss die Annahme der im Entwurf des Haushaltsplanes 2011 vorgesehenen Ansätze in den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplänen für die Produktgruppen 1.05.01 bis 1.05.05 und 1.10.03 mit den Ansätzen für Investitionstätigkeiten in den Produktgruppen 1.05.04 und 1.05.05

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss die Annahme der im Entwurf des Haushaltsplanes 2011 vorgesehenen Ansätze in den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplänen für die Produktgruppen 1.05.01 bis 1.05.05 und 1.10.03 mit den Ansätzen für Investitionstätigkeiten in den Produktgruppen 1.05.04 und 1.05.05

Auszug:

TOP 3**Mitteilungen**

Auszug:

TOP 3.1**Sachstand zum Optionsmodell (ARGE)**

Herr Thome berichtet über die derzeit intensiven Beratungen zu diesem Thema. Bisher zeichnet sich ein Konsens dahingehend ab, dass der Landrat gerne optieren möchte, die oberbergischen Kommunen dem aber nur zustimmen werden, wenn diese Aufgaben dann in einer eigenständigen Anstalt öffentlichen Rechts wahrgenommen werden und somit den Kreishaushalt nicht belasten. Die rechtlichen Möglichkeiten zur Schaffung einer solchen eigenen Rechtsform werden derzeit geprüft. Herr Thome betont, dass eine Übernahme der ARGE auf keinen Fall über die Kreisumlage die Kommunen belasten darf.

Auszug:

TOP 3.2**Vorstellung der neuen Integrationsfachkraft**

Herr Thome stellt die ab 01.11.2010 im Ressort „Soziale Hilfen“ tätige Integrationsfachkraft, Frau Magdalena Wagsytl, vor. Frau Wagsytl wird künftig ein Schnittstellenmanagement in Gummersbach aufbauen, mit dem die Bildung und Betreuung von Migrantenkindern verbessert werden soll. Die Zielrichtung dieses Projektes ist dem Ausschuss bereits bekannt. Sobald das Gerüst des Projektes mit konkreten Ideen und Planungen gefüllt wird, wird Frau Wagsytl im kommenden Jahr den Ausschuss ausführlicher darüber informieren.

Auszug:

Nicht öffentlicher Teil :

**TOP 4
Mitteilungen**

Auszug:

Dr. Ulrich von Trotha
Vorsitzender

Peter Thome
Beigeordneter

Maik Adomeit
Schriftführer
